

CY 1 Gleichrichterröhre

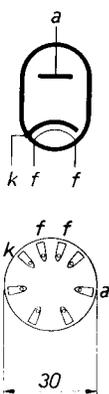


Abb. 2
Elektrodenanordnung
und Sockelanschlüsse.

Die Philips CY 1 ist eine Einweggleichrichterröhre mit einem Heizstrom von 200 mA und einer Heizspannung von 20 V. Sie hat einen sehr niedrigen inneren Widerstand, so daß beim Durchfließen des Anodenstromes nur ein sehr geringer Spannungsabfall verursacht wird; bei Verwendung an 110-V-Netzen ist dies von großem Vorteil.

Bei Anwendung der CY 1 ist zu beachten, daß der Scheitelwert der Spannung zwischen Kathode und Heizfaden 400 Volt nicht überschreiten darf. Bei hohen Netzspannungen und Verwendung von Abflachkondensatoren mit großer Kapazität soll im Anodenkreis ein Schutzwiderstand verwendet werden, dessen Minimalwert in untenstehender Tabelle angegeben ist.

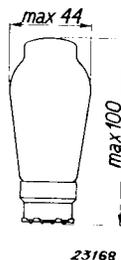


Abb. 1
Abmessungen in mm.

Netzspannung	Abflachkondensator	Serienwiderstand
170—250 V	64 μF	175 Ω
	32 μF	125 Ω
	16 μF	75 Ω
	8 μF	0 Ω
127—170 V	32—64 μF	75 Ω
	16 μF	30 Ω
	8 μF	0 Ω
Max. 127 V	64 μF	0 Ω

HEIZDATEN

Heizung: indirekt durch Gleich- oder Wechselstrom, Serienspeisung.

Heizspannung $V_f = 20 \text{ V}$

Heizstrom $I_f = 0,200 \text{ A}$

GRENZDATEN

Max. Anodenwechselspannung

$$V_i = \text{max. } 250 \text{ V}_{(\text{eff})}$$

Max. Gleichstrom $I_o = \text{max. } 80 \text{ mA}$

Max. Kathoden-Heizf.sp.

(Scheitelwert) $V_{fk} = \text{max. } 400 \text{ V}$

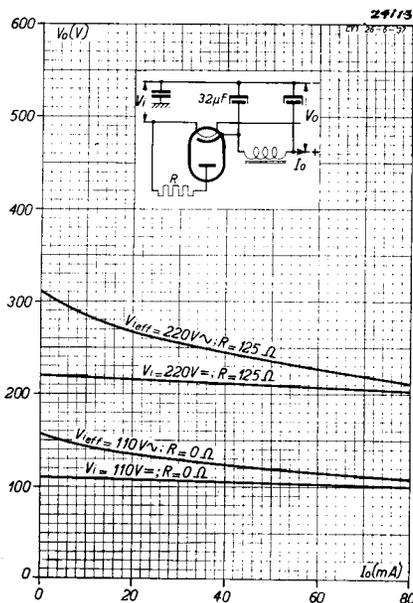
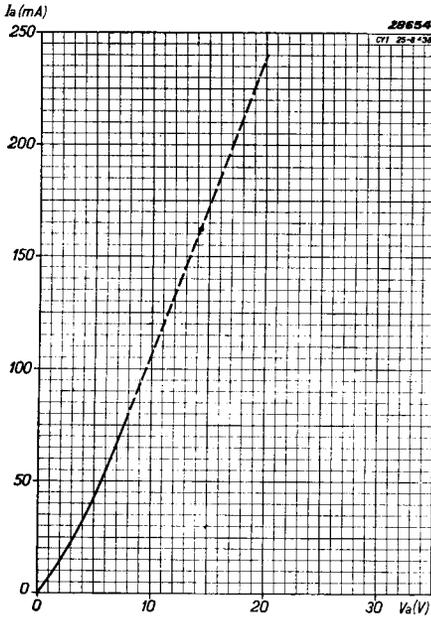


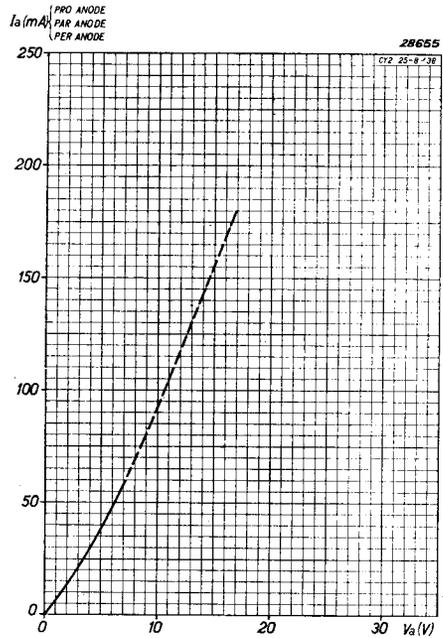
Abb. 3
Belastungskennlinien der Röhre CY 1.

CY 1/CY 2



CY 1

Abb. 4
Anodenstrom als Funktion der angelegten Gleichspannung.



CY 2

Abb. 5
Anodenstrom als Funktion der angelegten Gleichspannung für eine Diodenstrecke.